

### Bürgerinnen und Bürger !

Auf Druck der Grünen unternimmt der Oberbürgermeister von Koblenz erneut den Versuch, im Stadtgebiet eine sogenannte

### Baumschutzsatzung

durchzusetzen.

Begründung:

Beseitigung von Schwierigkeiten der Verwaltung bei Anwendung und Entscheidung nach §4 Landespflegegesetz (LPfLG).

Frühere Versuche, für Koblenz eine Baumschutzsatzung mit Verboten und Eingriffen in Privatrechte zu beschließen, sind durch Mehrheitsentscheidungen des Stadtrates zurückgewiesen worden.

### Die F.D.P. ruft in Koblenz zu Protest und Widerstand gegen die Satzung auf !

**Wir meinen:**

- es bedarf keiner Entscheidung gemäß §4 Landespflegegesetz, wenn ein Baum auf Privatgrund gefällt werden muß. (§4 LPfLG verbietet Eingriffe in Natur und Landschaft. Was in diesem Sinne "Eingriffe" sind, wird in den Ziffern 1 bis 10 erschöpfend aufgezählt. Das Fällen von Bäumen auf Privatgrundstücken ist nicht erwähnt. In Ziff. 9 ist lediglich die Rede von "Roden von Wald").
- Die Satzung wäre ein massiver Eingriff in das Privateigentum. Sie entmündigt die betroffenen Bürgerinnen und Bürger.
- Die Satzung ist überflüssig und nicht notwendig; wir sollten nicht alles und jedes reglementieren bzw. gängeln.
- Die Satzung bedeutet mehr Bürokratie, bläht die Verwaltung auf und kostet unnötig Geld.
- Die Satzung kann und wird keine Bäume schützen!

**Wir brauchen:**

- endlich weniger Bürokratie,
- die Stärkung der Verantwortung mündiger Bürgerinnen und Bürger bei der Bewahrung der Natur,
- keinen ideologischen Aktionismus.

**Wenn Sie auch unserer Meinung sind:**

- diskutieren Sie mit Ihren Nachbarn,
- schreiben Sie einen Protestbrief an den Oberbürgermeister,
- schreiben Sie einen Leserbrief an die Zeitung,
- werben Sie in Ihrer Nachbarschaft gegen diese absurde Idee,
- sprechen Sie die Vertreter anderer politischer Parteien an und sagen Sie Ihre Meinung.

**Wir hoffen auf Ihre Mithilfe bei der Abwehr dieses Vorhabens!**